denkmal aktiv
Kulturerbe macht Schule

Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Arbeitsplan

Schuljahr 2022/23

1 Eckdaten

Schule Schulzentrum am Stern	Schulform Gemeinschaftsschule (Klasse 1 – 13)	
Straße, Hausnummer Garagrinstrasse 5-7	PLZ 14 480	Ort Potsdam
Name(n) Projektleiter(in) B. Vanden Branden	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klasse 11	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Grundkurs Kunst	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 16	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Dr D. Fitzenreiter: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort) Grundschule Albert-Schweitzer Treuenbrietzen		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt von Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen im Land Brandenburg		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel

„Was macht die Kartoffel auf dem Grab?“
Zur Person & Zeit Friedrichs des Großen aus dem Blickwinkel seiner Residenz Sanssouci

Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)

Die Residenz Sanssouci ist ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen und Potsdamer Bürger, das meinen SuS in seiner Vielfalt leider noch (zu) unbekannt ist.

Neben dem pittoresken Ambiente ist die inhaltliche Geschichte der Residenz, vor allem die der herausragenden Persönlichkeit Friedrich des Großen, meinen SuS weitestgehend unbekannt.

Dieses Projekt beschäftigt sich ausgehend von dem Grab Friedrichs des Großen mit seinem Leben und Schaffen und dem Zeitgeist, den seine Residenz, die dort ansässigen Gebäude/ architektonischen Stile, die verschiedenen Etappen der Gartenkunst und des damit verbundenen Lebensstils widerspiegeln. Wir erkunden also über den beliebten Ort Merkmale seiner Persönlichkeit und Aspekte seines Schaffens. Bedenkt man die Reichweite seines Handelns für unsere Region und die deutsche Geschichte, fragt man sich, warum Friedrich dem Großen nur so ein bescheidenes Grab gewidmet ist und was die Kartoffeln über sein Schaffen aussagen könnten.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Ich bin zum ersten Mal Projektleiterin, seit 1996 Kunstlehrerin.
Ich arbeite mit Fr. Schultz aus Treuenbrietzen seit 2021 im BUSS (Berater und Unterstützersystem) für das Schulamt Brandenburg an der Havel zusammen. Wir haben mit Fr. Dr. Braun im März 2021 eine Infoveranstaltung für interessierte Lehrer*innen online veranstaltet.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Die SuS sollen im Rahmen der Methode des *Ästhetischen Forschens* (nach H. Kämpf-Jansen) selbstgewählte Aspekte der gesamten Residenz (Architektur und Landschaftskunst) sowie zum Grab recherchieren und als Ausgangspunkt für ihre eigene ästhetische Praxis verwenden. Sie sollen einen Ort aus ihrer lokalen Umgebung mit Spaß erkunden und anhand des Denkmals Informationen über den damaligen Zeitgeist erarbeiten.

1. Diskurs: Denkmäler und ihre Funktionen (Webseite Schlösser & Gärten, Schulbücher, andere Bsp in Potsdam)
2. Diskurs: Warum machen Menschen Kunst? Welche Bedürfnisse werden mit Kunst und Denkmälern erfüllt? (Alain de Button)
3. Diskurs: Übungen im perspektivischen Zeichnen
4. Diskurs: Übungen im gestalten von farbigen Illustrationen
5. Diskurs: Führung Sanssouci (speziell die Bildergalerie mit Dr D. Fitzenreiter (Die Kunstsammlung Friedrichs des Großen in der Bildergalerie, die Hohenzollern und deren Wertesystem, Friedrich der Große, die Kartoffel auf dem Grab) Was sagen die Werke über den Sammler, das Wertesystem von Friedrich dem Großen aus ? … Fotos & Skizzen vor Ort im Park.
6. Diskurs: Helden und Heldinnen (Was macht eine Person heute zu einem Helden/Heldin?) Stichwort Heldenreise am Bsp. Friedrichs des Großen
7. Diskurs: Ästhetische Forschung als Methode (Ziel: Erarbeitung eines Portfolios und einer Skulptur/Model für eine Installation)
8. Diskurs: Gestaltung eines eigenen Denkmals zu einem selbstgewählten Helden/Heldin unserer Tage (beachte: heutiger Zeitgeist)
9. Ausstellen der SuS Arbeiten (Portfolio und Skulptur) in unserem Schulgebäude

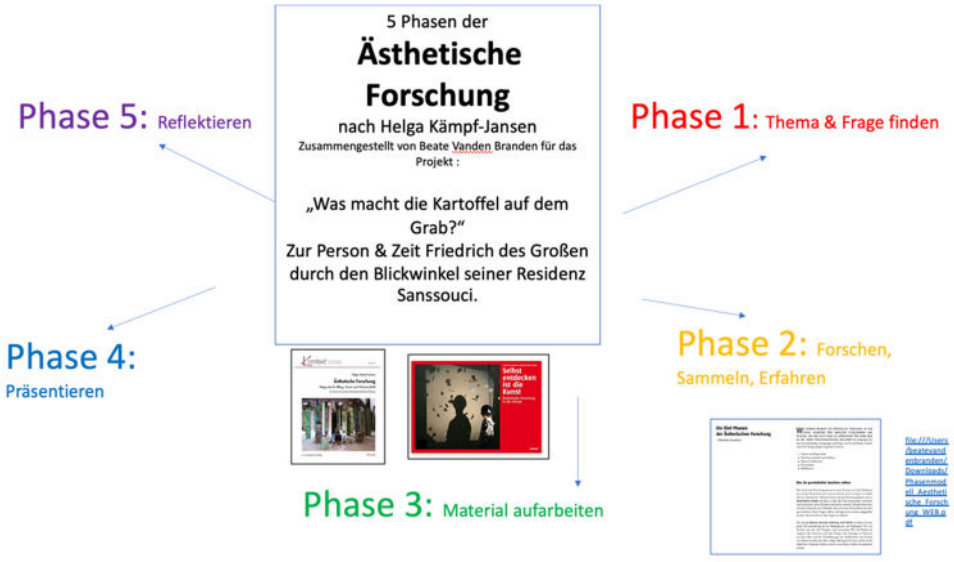
Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Die grundlegende Idee dieses Projektes ist es, anhand von zu erkundenden ästhetischen Phänomenen im Park Sanssouci (Gartenarchitektur und Architektur) zur Persönlichkeit, dem Weltbild und dem Zeitgeist Friedrich des Großen zu forschen. Ausgangspunkt ist das Grab mit seinen Kartoffeln – wer steckt da wohl dahinter… was machen die Kartoffeln auf dem Grab eines Herrschers?

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Diskurs: Ausstellen der SuS Arbeiten (Portfolio und Skulptur) in unserem Schulgebäude & auf der Webseite der Schule.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)
Phase der Erarbeitung (Diskurs 1-4) Phase der Erkundung vor Ort (Diskurs 5) Phase der Ästhetischen Forschung & kritischen Reflektion (Diskurs 6-8) Phase des Ausstellens (Diskurs 9)
Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
-. Gemeinsam erarbeiten wir uns die Funktionen und Gestaltungsmerkmale von Erinnerungsorten in der lokalen Umgebung, speziell am Bsp der Residenz Sanssouci. - Grundtechniken des Zeichnens und des plastischen Arbeitens werden erarbeitet und für ihr abschließendes Portfolio eingesetzt. - Fragen des Einflusses von Zeitgeist auf Heldennarrative werden gemeinsam erörtert und reflektiert. -Ein eigenes Denkmal (Model/Installation in Kleinformat) für einen zeitgenössischen Helden/Heldin wird inhaltlich und ästhetisch erarbeitet.
Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
Die Methode des Ästhetischen Forschens kommt zum Einsatz: 
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
Mit der Partnerschule in Treuenbrietzen und Frau S. Schultz besteht ein permanenter Austausch.

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
Ich habe bereits viel Literatur zur Residenz und zu Friedrich dem Großen erworben. Ein erster Besuch in der Bildergalerie von Sanssouci mit Dr Fitzenreiter fand bereits im Frühjahr 2021 zusammen mit S. Schultz statt.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv"-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
Für das Projekt verwende ich ausschließlich denkmal aktiv Fördermittel.
Einsatz der „denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)
- Starttreffen, Zusatzübernachtung und Fahrkarten ca 150€ Geplant ist: - Künstlerisches Material für Ästhetisches Forschen (Zeichenmaterial, Material zum Plastizieren, Portfolio und eigenes Denkmal Model/Installation) 500€ - Führung Dr Fitzenreiter in der Bildergalerie und im Park Sanssouci 250€ - Fahrkarten Sanssouci ca 50€ - Besuch Partnerschule ca 100€ - Ergebnisse präsentieren ca 100€ - Treffen mit Lehrkräften und SuS: Fahrkarten ca 150€ (Magdeburg?)